

Die stille Epidemie wütet weiter und nur wenige werden davon erfahren, bis es zu spät ist.

Die neuesten Krebszahlen sind unwirklich, insbesondere für Frauen, wo die Brustkrebsfälle von 47'000 im Jahr 2022 (was fast dem Doppelten des Vorjahres entspricht) auf 297'000 im Jahr 2023 gestiegen sind, obwohl die Daten noch nicht einmal ein halbes Jahr vorliegen!

Welches historische Ereignis ereignete sich in den letzten drei Jahren, mit dem Höhepunkt der medizinischen Intervention vom Frühjahr 2021 bis zum Sommer 2022?

Raten Sie mal? Ja, die Schutzstiche gegen einen Virus, den es gar nicht gab.

(Kanada)

Die WHO meldet allgemein:

- + 707 % normale Alltags-Erkrankungen
- + 1'670 % beim Baserow- Syndrom
- + 1'460 % bei Perikarditis und
- + 746 % bei Myokarditis
- + 1580 % bei autoimmuner Hepatitis
- + 4957 % bei multisystemischem Entzündungssyndrom
- + 497 % bei Krebs und
- + 446 % mehr Todgeburten

Na dann, viele meinen die Stiche waren harmlos. Wenn diese Krankheiten, die oft

zum Tod führen, harmlos sind... Das sind nur die offiziellen Zahlen. Aus Angst und unbezahltem Mehraufwand melden sehr viele Ärzte Krankheiten nach Schutzstichen nicht.